



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Jessica Tatti
11011 Berlin

Prof. Dr. Edgar Franke

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Mauerstraße 29, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL Edgar.Franke@bmg.bund.de

Berlin, 9. Januar 2025

Schriftliche Frage im Monat Dezember 2024
Arbeitsnummer 12/435

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 12/435:

Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung Pläne, dem Corona-Impfstoff Comirnaty von BioNTech/Pfizer wegen laut einer Studie erheblicher Überschreitung der laut WHO zulässigen Höchstmenge von 10 ng DNA(-Fragmenten) pro Impfstoffdosis (https://cdn.who.int/media/docs/default-source/biologicals/cell-substrates/cells.final.mtgrep.ik.26_sep_07.pdf; siehe Kapitel 6.1 auf S. 19) die Zulassungserlaubnis zu entziehen (<https://publichealthpolicyjournal.com/biontech-rna-based-covid-19-injections-contain-large-amounts-of-residual-dna-including-an-sv40-promoter-enhancer-sequence/>), und welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der in der o. g. aktuellen Studie nachgewiesenen Aufnahme und dem damit möglichen Einbau von Impf-DNA (u. a. DNA-Sequenzen des SV40-Promoters/Verstärkers) in menschliche Zellen?

Antwort:

Nein. Auf die Antworten der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage des Abgeordneten Dr. Rainer Rothfuß (Fraktion AfD) in der Woche vom 13. November 2023 (Drucksache 20/9409 vom 17. November 2023, Seite 65 f.) und auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage der Fraktion AfD – Drucksache 20/13057 vom 19. Februar 2024 – „Mögliche Verunreinigung der COVID-Impfstoffe durch bakterielle Plasmid-DNA" wird verwiesen. Die angeführte Studie von Kämmerer et al. beinhaltet nach Einschätzung des Paul-Ehrlich-Institutes keine robusten Daten, die eine Grenzwert-überschreitende DNA-Menge in mRNA-Impfstoffen auf Grund von Plasmidkontaminationen oder Plasmidfragmenten belegen.

Die beschriebenen Daten stellen zudem keine Evidenz für die behauptete mögliche Integration kontaminierender DNA in das Wirtsgenom und einer daraus resultierenden Deregulation zellulärer Prozesse her.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ed. F. H.', is positioned below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.